

Ein Regisseur:

— Danke schön, da verlangen Sie ja allerhand. Logik! Fragen Sie doch lieber unsere Kritiker. Die wissen immer, wo einem Film die Logik fehlt. Und wer das merkt, muß es ja wissen, wie die Logik aussieht. Aber ernsthaft, Logik ist nach meiner Meinung der Inbegriff . . . nein, besser, ein durchgedachter Zusammenhang von Urteilen und Schlüssen. Und die Begriffe gehören eben dazu.

Ein Rechtsanwalt:

Logik — das ist die Sache mit dem Oberbegriff und dem Unterbegriff. Was sie mit dem Leben zu tun hat, das kann man nicht so einfach sagen — aber das wird dich als Frau doch nicht interessieren.

Noch ein Kaufmann:

Logik ist eine gewisse Ordnung in allen Dingen. Die Logik als Disziplin ist eine Sache für Akademiker oder besser für Philosophen — dafür bringt sie dann auch nichts ein!

Die Mißtrauischen:**Ein Jurist:**

Wahrscheinlich wollen Sie mich reinlegen mit einer Frage für den „Uhu“ . . . Also Logik ist das, was man unter L—o—g—i—k im Lexikon findet.

Ein Mediziner:

Logik ist für mich . . . (Sagen Sie mal, soll das auf einen Witz hinauslaufen? Neulich hat mir nämlich einer etwas erzählt, das fing* ähnlich an.) Ja, also Logik besteht für mich darin, daß man den richtigen Zusammenhang zwischen allem findet, was so geschieht. Am besten erklärt man das vielleicht, wenn man von der Aesthetik ausgeht oder von der Ethik. Meinen Sie nicht auch . . . ?

Ein Schauspieler:

Eine hübsche junge Schauspielerin fragte einen unintelligenten Kollegen: „Können Sie mir sagen, was Logik ist?“ Er antwortete: „Um Gottes willen, was hast du vor?“

Die Philosophen:**Ein Redakteur:**

Das einzige, was ich tatsächlich weiß, ist, daß wir gar nicht logisch sein wollen.

Ein Jura-Student:

Logik ist ein sehr allgemeiner, übergeordneter Begriff. Wenn man überhaupt irgendwelche Verpflichtungen und Bindungen anerkennt, muß man auch die Logik anerkennen. Logik ist folgerichtiges Denken. Rechnerische Genauigkeit — System. Die logischen Schlüsse entsprechen natürlich nicht immer der Entwicklung der Tatsachen in der Wirklichkeit — überhaupt im privaten Leben. Frauen zum Beispiel sind unlogisch.

Ein Student der Theologie:

Logik ist die erhabene Methodik des menschlichen wissenschaftlichen Denkens. Im Leben gilt dagegen nur der eine Satz: Der Mensch denkt, und Gott lenkt.

Ein Privatgelehrter:

Logik und Wissenschaft, das sind zwei ganz gefährliche Materien, weil sie Produkte des menschlichen Geistes und Willens sind.

Die Neunmalklugen:**Ein Kunsthistoriker:**

Logik, wissen Sie, das ist nicht so leicht zu definieren. Logik heißt die Lehre vom Ausbau der Vernunft. Logik ist die Wissenschaft von der Vernunft.

Ein Arzt:

Logik ist die Lehre vom sinngemäßen Denken.

Ein Idealist:**Junger Kaufmann:**

Logik ist eine Sache von besonders nüchternem Standpunkt beurteilt.

Und ein Frauenfreund meint:

Logik ist eine ausschließlich männliche Eigenschaft; nichts lächerlicher, als von der Frau zu verlangen, sie soll folgerichtig denken. Die Frau denkt, Gott sei Dank, gefühlsmäßig, und das soll sie sich auf ewig bewahren.